

Jahresabschluss 2025

Evangelische Bank eG, 34117 Kassel

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			0,00		0
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	57.702.848,29				58.258
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	57.702.848,29	(58.258) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			1.084.681.425,04		990.773
b) andere Forderungen			8.995.449,38	1.093.676.874,42	11.482
4. Forderungen an Kunden				5.491.028.267,67	5.528.968
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	2.415.981.673,29				(2.276.718)
Kommunalkredite	1.521.012.221,89				(1.538.860)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		352.377.237,12			338.621
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	352.377.237,12				(338.621)
bb) von anderen Emittenten		1.014.223.235,24	1.366.600.472,36		975.679
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	944.520.114,43				(894.256)
c) eigene Schuldverschreibungen			3.166.955,64	1.369.767.428,00	2.775
Nennbetrag	3.400.000,00				(3.000)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				627.899.267,31	595.905
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			48.316.384,01		48.989
darunter:					
an Kreditinstituten	920.132,70				(1.593)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.671.673,24	49.988.057,25	1.674
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	46.688,24				(47)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				29.141.864,25	29.142
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				793.125,00	969
darunter: Treuhandkredite	793.125,00				(969)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			897.846,54		795
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			253.956,26	1.151.802,80	0
12. Sachanlagen				54.865.741,24	56.778
13. Sonstige Vermögensgegenstände				15.105.695,77	18.459
14. Rechnungsabgrenzungsposten				2.407.104,92	1.668
15. Aktive latente Steuern				39.200.000,00	52.460
Summe der Aktiva				<u>8.832.728.076,92</u>	<u>8.713.393</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			93.195.305,33		20.442
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>1.426.069.925,27</u>	1.519.265.230,60	1.508.537
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		559.307.495,83			654.893
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>28.312.116,05</u>	587.619.611,88		41.391
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.468.630.179,00			3.349.788
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>2.166.393.131,29</u>	<u>5.635.023.310,29</u>	6.222.642.922,17	2.111.480
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			150.308.079,59		122.134
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	150.308.079,59	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				793.125,00	969
darunter: Treuhandkredite	793.125,00				(969)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.629.768,20	6.184
6. Rechnungsabgrenzungsposten				160.063,86	251
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			41.924.111,60		42.201
b) Steuerrückstellungen			0,00		3.051
c) andere Rückstellungen			<u>17.532.099,32</u>	59.456.210,92	16.894
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				80.132.914,40	80.132
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				347.885.000,00	326.585
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			217.370.140,00		204.247
b) Kapitalrücklage			60.740.983,16		60.741
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		65.000.000,00			63.500
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>91.240.000,00</u>	156.240.000,00		89.550
d) Bilanzgewinn			<u>11.103.639,02</u>	<u>445.454.762,18</u>	<u>10.422</u>
Summe der Passiva				<u>8.832.728.076,92</u>	<u>8.713.393</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		224.848.068,81			234.477
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	224.848.068,81		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>264.521.992,81</u>	264.521.992,81		492.308
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		184.253.687,58			215.783
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>21.289.006,42</u>	205.542.694,00		17.485
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>127.577.863,11</u>	77.964.830,89	141.338
darunter: erhaltene negative Zinsen	7.246,21				(8)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			19.994.715,94		9.995
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.330.855,58		1.388
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	21.325.571,52	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1.892.485,40	13.141
5. Provisionserträge			28.947.151,96		27.738
6. Provisionsaufwendungen			<u>8.849.251,38</u>	20.097.900,58	7.189
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				3.602.724,10	5.510
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		32.066.980,70			29.858
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>8.582.573,59</u>	40.649.554,29		6.507
darunter: für Altersversorgung	2.742.781,78				(1.190)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>31.477.609,82</u>	72.127.164,11	32.126
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				3.135.463,21	3.132
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				964.712,63	2.012
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		11.604
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>8.026.434,12</u>	8.026.434,12	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			360.641,62		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-360.641,62	3.357
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				56.321.965,04	60.632
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			23.884.155,34		13.854
darunter: latente Steuern	13.259.683,00				(-3.157)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>42.367,41</u>	23.926.522,75	57
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>21.300.000,00</u>	36.300
25. Jahresüberschuss				11.095.442,29	10.420
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				8.196,73	2
				<u>11.103.639,02</u>	10.422
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				11.103.639,02	10.422
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>11.103.639,02</u>	10.422

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Evangelische Bank eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2025 über einen erwarteten Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher und widerruflicher Kreditzusagen).

Zusätzlich wurden zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB gebildet.

Wertpapiere

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs, jedoch nicht unter den Marktwert am Bilanzstichtag abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag. Zur Beurteilung, ob bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind, stellen wir auf die vereinbarungsgemäße Zahlung von Zinsen und auf Ratingveränderungen ab.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termingeschäfte) der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden oder schwebenden Geschäften werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wurde die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten wurden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen. Soweit notwendig, erfolgen Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in EUR)
1. Vermögensgegenstände	197.850.232
2. Schulden	23.500.000
3. schwebende Geschäfte	10.568.700
4. mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen	0
Summe	231.918.932

Es handelt sich ausschließlich um Micro-Hedges.

Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zinsrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf EUR 1.661.341 (Vorjahr EUR 9.283.727).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zur verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs).

Weiterhin bestehen Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von EUR 1.068.971.681 (Vorjahr EUR 1.693.871.718) sowie in Form von aktien- / indexbezogenen Geschäften im Nominalvolumen von EUR 44.020.766 (Vorjahr EUR 50.265.111). Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden zu allen Kundengeschäften deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank abgeschlossen, die auch in den oben genannten Beträgen enthalten sind.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor, Cap bzw. MiniMax Floater).

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen bzw. branchenüblichen Tabellen orientiert. Soweit bei der Bestimmung der Abschreibungssätze bzw. den Nutzungsdauern Bandbreiten bestehen, wird in der Regel die kürzest zulässige Nutzungsdauer verwendet. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben, im Falle einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung erfolgte in Vorjahren eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Gebäuden wird die Abschreibung linear mit einem Abschreibungssatz in Höhe von 3% vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive und passive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Für die Berechnung latenter Steuern wurden in Abhängigkeit vom Zeitpunkt, in dem sich die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Wertansätzen voraussichtlich abbauen, Steuersätze von 26,11 % bis 31,39 % für Körperschaftsteuer (einschließlich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Hierbei wurde die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinste Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Agiobeträge von Inhaberschuldverschreibungen enthalten bzw. Disagiabeträge, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,20 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt. Bei einem Teil der Pensionsrückstellungen wurden die feststehenden Anpassungen des aktuellen Gehaltstarifvertrags berücksichtigt und die Pensionsleistungen wurden um 3,50 % per 01.05.2026 und 1,50 % per 01.04.2027 erhöht. Im Gegenzug wurde der unterstellte Gehalts- bzw. Rententrend für die Jahre 2025 und 2026 bei diesem Personenkreis nicht berücksichtigt und wirkt erst wieder ab dem 01.06.2027 (2,20%, Vorjahr 2,50%). Auf den überwiegenden Teil der Pensionsrückstellung haben Lohn- und Gehaltssteigerungen keinen Einfluss, da keine Einzelzusagen für aktive Mitarbeiter bestehen oder Beiträge auf Maximalbeiträge beschränkt sind (Kapitalkontenpläne).

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,06 % (Vorjahr 1,90 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2025 festgelegt, welcher auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) beruht. Die Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Abzinsungssatzes werden unter den GuV-Posten "Sonstige betriebliche Erträge" bzw. "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -665.421 (Vorjahr EUR -325.728).

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,84 % (Vorjahr 1,48 %) p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 2,46 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Für die Altersteilzeitrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt.

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Zum 31. Dezember 2025 beläuft sich der Aktivierungswert auf EUR 8.913 (Vorjahr EUR 6.957), das saldierungsfähige Vermögen auf EUR 8.970 (Vorjahr EUR 7.015). Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages. Für die im Zusammenhang mit der Ansparung der Zeitwertkonten erworbenen Urlaubstage wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 5.670 (Vorjahr EUR 0) gebildet.

Den Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Als Rechnungszins wurden 2,21 % (Vorjahr 1,97 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde mit 2,50 % (im Vorjahr 2,50 %) angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (EUR 78.800.000, Vorjahr EUR 78.800.000). In der Bilanzposition sind zudem anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, in Höhe von EUR 1.332.914 (Vorjahr EUR 1.332.327) enthalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.248.679	294.388 (a) 0 (b)	312.741 (a) 0 (b)	5.855.807
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	566.697 (a) 0 (b)	-312.741 (a) 0 (b)	253.956
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	63.758.208	343.079 (a) 0 (b)	-14.477 (a) 0 (b)	64.086.811
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.129.078	430.563 (a) 0 (b)	14.477 (a) 282.400 (b)	12.291.718
Summe a	81.135.965	1.634.727 (a) 0 (b)	0 (a) 282.400 (b)	82.488.292

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.453.182	504.779 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	4.957.961	897.847
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	253.956
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	12.924.557	1.760.132 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	14.684.689	49.402.122
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.184.678	870.553 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 227.133 (b)	6.828.098	5.463.620
Summe a	23.562.417	3.135.464 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 227.133 (b)	26.470.748	56.017.545

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.805.332.667	-31.583.529	1.773.749.138
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	53.332.507	-3.344.450	49.988.057
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	29.141.864	0	29.141.864
Sonstige Vermögens- gegenstände	307.445	61.470	368.915
Summe b	1.888.114.483	-34.866.509	1.853.247.974
Summe a und b	1.969.250.448		1.909.265.519

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 381.051.698 (Vorjahr EUR 195.913.415) Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.613.392 (Vorjahr EUR 12.519.617) Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank wurden dieser Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 115.706.136 (Vorjahr EUR 183.239.932) abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 209.851.971 (Vorjahr EUR 204.928.071) ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzung fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	1.369.764.428	1.308.683.566	61.080.862	886.566.122
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	190.230.538	0	190.230.538	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	882.500	882.500	0	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere enthalten Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden (§ 285 Nr. 18 HGB). Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 879.052.599 (Vorjahr EUR 878.293.262), der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 822.405.242 (Vorjahr EUR 815.988.397).

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	388.578.549	206.040.438
Forderungen an Kunden (A 4)	9.224	6.486	6.736.667	10.808.988
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	30.788.821	30.788.821

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92 gemäß nachstehender Aufstellung	447.754.854	10.086.125	15.772.523
2. UIN-Fonds Nr. 1025: Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf Alternativen Investments. Als Benchmark wird die Absolute Return-Benchmark 4,25% p.a. herangezogen.	203.338.536	13.107.999	4.222.193

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings erhalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB.

Der DEVIF-Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Der Fokus liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, wobei bis zu 20% in Emerging Markets Unternehmensanleihen investiert werden dürfen. Als Benchmark wird für dieses Segment eine Mischung aus 80% Bloomberg Global Aggregate – Corporates EUR Hedged sowie 20% des JBCDHEHG Index herangezogen. (Zeitwert: EUR 243.561.006)

Segment 10092: Ziel des Segments ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Segments liegt der Fokus auf Immobilienfonds. Als Benchmark wird die Absolute Return-Benchmark 4,25% p.a. herangezogen (Zeitwert: EUR 175.625.132)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF Fonds Nr. 92. Zudem ist das EB-Seed Investmentportfolio dort integriert. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: EUR 28.568.716)

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) EB-Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2025	44	2025	8
b) EB-Real Estate GmbH & Co. Management KG, Kassel	100,00	2025	21.072	2025	933
c) Sterndamm GmbH, Kassel	100,00	2025	401	2025	-69
d) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2025	9.669	2025	0
e) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2025	6.177	2025	0
f) EB- Kundenservice GmbH, Kassel	100,00	2025	583	2025	0
g) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2025	151	2025	0
h) EB-Sustainable Real Estate GmbH, Kassel	100,00	2025	241	2025	0
i) Change Hub GmbH, Kassel	100,00	2025	1.250	2025	0
j) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kiel	10,00	2024	256	2024	0
k) DUCAH - Digital Urban Center for Aging and Health eG, Berlin	12,14	2025	25	2025	-67
l) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,50	2025	1.750.994	2025	47.461
m) VR Beteiligungsgesellschaft Norddeutschland, Hannover	0,59	2024	263.932	2024	9.710

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
n) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,19	2024	392.668	2024	11.680
o) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,17	2024	448.807	2024	15.996
p) Bayerische Raiffeisen Beteiligungs AG, Beilngries	0,18	2024	957.592	2024	-59.843
q) AAG Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	1,50	2025	59.460	2025	1.283
r) ECKD GmbH, Kassel	13,47	2024	30.562	2024	1.859
s) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	2.304.278	2024	669.664
t) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	505.009	2024	46.297
u) DZ BANK AG Deutsche Genossenschafts Zentralbank, Eigenschreibweise DZ BANK, Frankfurt am Main	0,00	2024	10.375.000	2024	425.000
v) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2024	2.397.253	2024	0
w) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2024	1.812.302	2024	0
x) Umweltbank AG, Nürnberg	0,60	2024	249.929	2024	734

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotaal als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen. Mit den unter Buchstaben v) und w) genannten Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ BANK. Mit den unter Buchstaben a) bis i) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter c) und e) bis j) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen, bei denen teilweise Ergebnisabführungsverträge mit der jeweiligen Muttergesellschaft bestehen. Mit dem unter d) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt.

Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die 5 % der Stimmrechte überschreiten, bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil der Stimmrechte in %
ECKD GmbH, Kassel	20,00

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten Sachanlagen (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 49.402.122 (Vorjahr EUR 50.833.651) und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 5.463.620 (Vorjahr EUR 5.944.400) enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Steuererstattungsansprüche	7.769.670
sonstige Provisionsforderungen	4.635.627
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Ergebnisabführungsverträgen	1.892.485

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 870.443 (Vorjahr EUR 288.988) enthalten.

Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 87.539 (Vorjahr EUR 112.472).

Aktive latente Steuern

Latente Steuern sind in Höhe des Überhangs aus der Gesamtdifferenzbetrachtung aktiviert, dabei erfolgt eine Verrechnung mit den passiven latenten Steuern.

Die aktiven latenten Steuern beruhen auf nachfolgenden genannten Differenzen:

- Aktivposten 3, 4 und 5 (steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen aus der Bewertung von Forderungen gegenüber Kreditinstituten, Kundenforderungen und Wertpapieren)
- Aktivposten 6 (steuerlicher Mehrgewinn bei den Spezialfonds)
- Aktivposten 7 und 8 (abweichender steuerlicher Ansatz von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen)
- Aktivposten 13 (steuerlich nicht zulässige Verrechnung von Vermögensgegenständen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)
- Passivposten 2 (steuerlich nicht zulässige Passivierung umsatzloser Sparkonten)
- Passivposten 7 a) und c) (steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen)

Dem stehen passive latente Steuern auf folgende Differenzen gegenüber:

- Aktivposten 11 (nur handelsrechtliche Aktivierung gem. § 248 Abs. 2 HGB)
- Aktivposten 12 (abweichender steuerlicher Ansatz von Sachanlagen, Übertragung Rücklage gem. § 6b EStG)
- Passivposten 8 (Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit für den Sonderposten mit Rücklageanteil)

Nachrangige Vermögensgegenstände

In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
A5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	19.437.643	19.437.643
A13 sonstige Vermögensgegenstände	368.915	307.445

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 23.625.536 (Vorjahr EUR 36.513.970) enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	0	5.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	105.397.499	337.933.782	1.562.217.122	3.474.086.301

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	162.389.714	225.058.152	571.645.866	430.765.202
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	1.397.432	12.405.343	12.982.991	1.526.350
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	820.592.688	626.398.529	363.217.447	340.802.002

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 1.251.827.079 (Vorjahr EUR 1.346.394.885) Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 17.000.000 (Vorjahr EUR 20.000.000) fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.546.551
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	1.663.263

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 14.345 (Vorjahr EUR 19.897) enthalten.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 4.662.088 (Vorjahr EUR 4.647.409) an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
35.000.000	6,415	Dezember 2033

Darüber hinaus bestehen nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 3.100.000 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030), EUR 15.000.000 (Zinssatz 6,04 % / Fälligkeit März 2033), EUR 17.700.000 (Zinssatz 5,25 % / Fälligkeit Dezember 2033), EUR 2.000.000 (Zinssatz 5,25 % / Fälligkeit Februar 2034), EUR 1.000.000 (Zinssatz 5,30 % / Fälligkeit Februar 2035) und EUR 5.000.000 (Zinssatz 5,98 % / Fälligkeit März 2035).

Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	1.251.827.079	1.346.394.885
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	15.812.168	16.856.722	15.863.488	9.330.484
verbrieftete Verbindlichkeiten (P 3)	0	0	200.000	0

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	217.224.540
b) der ausscheidenden Mitglieder	114.140
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	31.460

Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b) und c)) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2025	60.740.983	63.500.000	89.550.000
Einstellungen			
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	1.500.000	1.690.000
Stand 31.12.2025	<u>60.740.983</u>	<u>65.000.000</u>	<u>91.240.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Für latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen wurden pauschale Rückstellungen nach IDW RS BFA 7 gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden sowie im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von EUR 50.518.374 (Vorjahr EUR 95.121.895).

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	292.780.241
Verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	40.000.000
Posten außerhalb der Bilanz	
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	280.704

Mit der DZ BANK besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Per 31.12.2025 sind die saldierten Marktwerte wie auch bereits im Vorjahr positiv und erforderten keine Besicherung durch Hinterlegung von Wertpapieren.

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 23.622.545,25 (Vorjahr EUR 36.513.494) enthalten und in den unter dem Strich vermerkten Eventualverbindlichkeiten im Gegenwert von EUR 305.044 (Vorjahr EUR 300.453) enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen insbesondere der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivatgeschäften nicht enthalten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	139.100	667.894	2.366.088	3.173.082	27.737	174.550
- Zinsoptionen - Käufe	0	2.222	0	2.222	0	3
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	2.222	0	2.222	3	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	171.181	0	0	171.181	752	752
- Zinsoptionen	11.736	0	0	11.736	29	29
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	406.414	0	0	406.414	1.287	1.287
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	4.406	0	0	4.406	27	27
- Aktien-/Index-Optionen	23.191	0	0	23.191	961	961
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	36.067	449.440	0	485.507	133	133
- Optionen	10.558	0	0	10.558	4	4

Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von EUR 479.640.678 (Vorjahr EUR 147.883.069) und auf Aktien-/Index-Futures in fremder Währung in Höhe von EUR 5.865.646 (Vorjahr EUR 8.641.929).

Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 2.308.655 (Vorjahr EUR 5.805.362) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 26.336 (Vorjahr EUR 352.946) unter den Forderungen an Kunden, in Höhe von EUR 17.838.197 (Vorjahr EUR 13.128.441) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und in Höhe von EUR 131 (Vorjahr EUR 247.801) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen.

Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 2.221.600 (Vorjahr EUR 2.777.200), die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 91.000 (Vorjahr EUR 113.734) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 2.221.600 (Vorjahr EUR 2.777.200) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 80.600 (Vorjahr EUR 100.736) im Aktivposten 14 ausgewiesen.

Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 1.601.547 (Vorjahr EUR 119.743) (Passivposten 7c).

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -723 (Vorjahr EUR 15.369) verändert.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie machen 0,2 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus und sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Auflösung von Rückstellungen	1.552.648
Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber Kunden und nicht verbundenen Unternehmen	988.823
Erstattungen aus der Weiterverrechnung von Sachaufwendungen an und Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	643.585

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Währungsumrechnung und mit EUR 21.864 (Vorjahr EUR 29.285) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und mit EUR 120.859 (Vorjahr EUR 514.238) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Erfolgswirkungen aus der Änderung der bei der Rückstellungsberechnung verwendeten Abzinsungsbeträge. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 891.988 (Vorjahr EUR 902.873). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR -771.129 (Vorjahr EUR -388.635).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch die Anpassung der aktivierten latenten Steuern ist ein Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 13.259.683 entstanden (Vorjahr Ertrag EUR 3.156.683). Darin enthalten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 9.000.000, die sich aus der stufenweisen Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ergeben. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen vor Ausübung des Ansatzwahlrechts auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 5.782.132 (Vorjahr EUR 6.413.594) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 2.368.014 (Vorjahr EUR 2.460.095) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	0	1.552.648
GuV 23) Steuernachzahlungen und -erstattungen	1.901.853	3.827.325

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 210.781 (Vorjahr EUR 204.590).

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.712.498 (Vorjahr EUR 1.751.511).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2025 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 19.405.638 (Vorjahr EUR 19.571.988).

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 9.130 (Vorjahr EUR 79.607) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 118.505 (Vorjahr EUR 5.446).

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Ausschüttungsgesperrte Beträge bestanden zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

	Bilanzansatz/ Bewertungs- überhang	abzüglich hierfür gebildeter passiver latenter Steuern	Ausschüttungs- sperre
	EUR	EUR	EUR
Aktive latente Steuern	<u>39.200.000</u>	<u>0</u>	<u>39.200.000</u>
Gesamtbetrag	<u>39.200.000</u>	<u>0</u>	<u>39.200.000</u>

Der sich aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschiedsbetrag ist im Berichtsjahr negativ, weshalb die Ausschüttungssperre entfällt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 20.590.345 (Vorjahr EUR 20.990.305).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von EUR 1.610.935 (Vorjahr EUR 1.610.935).

Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von EUR 280.704 (Vorjahr EUR 280.704). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet (im Vorjahr EUR 280.704).

Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von EUR 1.680.609 (Vorjahr EUR 1.954.221); davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 12.875 (Vorjahr EUR 36.803).

Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	19	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	299	81
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>1</u>
	<u>318</u>	<u>82</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 11 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2025	1.227	785.560	204.245.600
Zugang	2025	45	52.155	13.560.300
Abgang	2025	<u>65</u>	<u>2.236</u>	<u>581.360</u>
Ende	2025	<u>1.207</u>	<u>835.479</u>	<u>217.224.540</u>

Mit Satzungsänderung vom 4.6.2025 wurde die Nachschusspflicht der Mitglieder ausgeschlossen (eingetragen im Genossenschaftsregister am 31.10.2025). Die Änderung wurde durch das Registergericht Kassel am 20.2.2026 bekanntgegeben.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	12.978.940
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	12.978.940
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	260
Höhe der Haftsumme je Anteil	EUR	260

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Katzenmayer, Thomas, - Vorsitzender - , Bankdirektor, Chief Executive Officer
Kreuzberg, Olaf, Bankdirektor, Chief Financial Officer
Fröhlich, Joachim, Bankdirektor, Chief Customer Officer

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

WP StB Dipl.-Betriebsw. (FH) Schneider, Edgar, - Vorsitzender (bis 31.12.2025) - , - stellvertretender Vorsitzender (ab 01.01.2026) - , selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genovverband e.V.
Korb-Chrosch, Sabine, - stellvertretende Vorsitzende (bis 31.12.2025) - , - Vorsitzende (ab 01.01.2026) - , Kaufmännische Vorständin, Das Rauhe Haus, Hamburg
Dr. Anke, Hans Ulrich, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover
Dr. Antoine, Jörg, Kaufmännischer Vorstand, Lafim-Diakonie, Potsdam (bis zum 04.06.2025)
Große, Stefan, Finanzdezernent und Vizepräsident, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt
Hegt, Petra, Kaufmännische Vorständin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt
Dr. Horneber, Markus, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main
Dr. Apel, Katharina, Vizepräsidentin, Evangelische Kirche von Kurhessen Waldeck, Kassel
Prof. Dr. Hartmann, Julia, Professorin für Management und Nachhaltigkeit, EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Oestrich-Winkel
Prof. Dr. Unruh, Peter, Präsident des Landeskirchenamtes Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland, Kiel
Spier, Fabian, Oberlandeskirchenrat und Leiter der Abt. Finanzwirtschaft und Informationstechnologie, Ev.- luth. Landeskirche Hannovers, Hannover
Hinte, Thorsten, Oberlandeskirchenrat und Leiter des Dezernats Finanzen, Bau und Liegenschaften, Ev. Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt
Freyer, Rainer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Dienste für Menschen gGmbH, Esslingen
Dr. Weingärtner, Sabine, Präsidentin und Vorsitzende des Vorstands sowie Leiterin der Geschäftsstelle Nürnberg, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg
Fritz, Hartmut, Oberkonsistorialrat und Leiter der Finanzabteilung im Konsistorium der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), Berlin (seit 04.06.2025)

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

In den Aufsichtsgremien folgender großer Kapitalgesellschaften nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter unserer Bank Mandate wahr:

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
ECKD GmbH, Kassel	1

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres wie folgt eingetreten:

Am 28. Februar 2026 trat ein militärischer Konflikt zwischen Israel und den USA einerseits und dem Iran andererseits ein. Der Kriegsausbruch hat den Druck auf Lieferketten erhöht und zu steigenden Energiepreisen sowie zu Reaktionen auf den Rohstoff- und Finanzmärkten geführt. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar. Durch die Auswirkungen auf die Finanzmärkte und die wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage ergeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 11.095.442,29 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 8.196,73 (Bilanzgewinn von EUR 11.103.639,02) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	8.491.108,04
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.310.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.300.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>2.530,98</u>
	<u><u>11.103.639,02</u></u>

Pfandbriefe

Die Evangelische Bank eG ist seit dem 12. Dezember 2022 Pfandbriefbank. Nachfolgend sind die Posten der Bilanz gemäß den Vorschriften für die Formblätter von Pfandbriefbanken aufgliedert.

Da die Evangelische Bank eG das Pfandbriefgeschäft nicht schwerpunktmäßig betreibt, wurden die Untergliederungen aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit in den Anhang übernommen. Aus den gleichen Gründen stellen wir nur die nach der RechKredV vorgesehenen Posten der Bilanz dar, deren Inhalte das Pfandbriefgeschäft betreffen.

Untergliederung von Posten der Bilanz auf Grund des Pfandbriefgeschäftes

Aktiva 3 - Forderungen an Kreditinstitute

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Hypothekendarlehen	0,00		0,00	
b) Kommunalkredite	0,00		1.110.233,91	
c) andere Forderungen	1.093.676.874,42	1.093.676.874,42	1.001.143.917,71	1.002.254.151,62
darunter:				
täglich fällig	1.084.681.425,04		990.772.632,34	
gegen Beleihung von Wertpapieren	0,00		0,00	

Aktiva 4 - Forderungen an Kunden

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Hypothekendarlehen	2.415.981.673,29		2.276.718.144,40	
b) Kommunalkredite	1.521.012.221,89		1.538.860.260,63	
c) andere Forderungen	1.554.034.372,49	5.491.028.267,67	1.713.389.395,03	5.528.967.800,06
darunter:				
täglich fällig	16.783.713,39		20.223.506,63	
gegen Beleihung von Wertpapieren	0,00		0,00	

Aktiva 14 - Rechnungsabgrenzungsposten

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) aus den Emissions- und Darlehensgeschäft	763.439,60		401.460,24	
b) andere	1.643.665,32	2.407.104,92	1.266.382,05	1.667.842,29

Passiva 1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe	86.517.413,70		66.063.133,70	
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe	0,00		0,00	
c) andere Verbindlichkeiten	1.432.747.816,90	1.519.265.230,60	1.462.915.998,24	1.528.979.111,94
darunter:				
täglich fällig	93.195.305,33		20.441.921,76	

Passiva 2 - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe		265.433.591,55		74.305.141,76
b) begebene öffentliche Namenspfandbriefe		0,00		0,00
c) Spareinlagen				
ca) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	559.307.495,83		654.892.581,84	
cb) mit vereinbarter Kündigungsfrist mehr als drei Monate	28.312.116,05	587.619.611,88	41.390.781,03	696.283.362,87
d) andere Verbindlichkeiten		5.369.589.718,74		5.386.962.994,49
darunter:				
täglich fällig	3.468.630.179,00		3.349.787.801,93	
Summe		6.222.642.922,17		6.157.551.499,12

Passiva 3 - Verbriefte Verbindlichkeiten

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) begebene Schuldverschreibungen				
aa) Hypothekenpfandbriefe	40.364.657,53		0,00	
ab) Öffentliche Pfandbriefe	0,00		0,00	
ac) Sonstige Schuldverschreibungen	109.943.422,06	150.308.079,59	122.133.912,54	122.133.912,54
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00		0,00
darunter:				
Geldmarktpapiere		0,00		0,00
Summe		150.308.079,59		122.133.912,54

Passiva 6 - Rechnungsabgrenzungsposten

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft	14.345,37		19.896,98	
b) andere	145.718,49	160.063,86	230.652,61	250.549,59

Angaben gem. § 28 Pfandbriefgesetz (PfandBG) zum Hypothekendarlehenpfandbriefumlauf

(Angaben in Mio. EUR)

Zu den in den Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Passiva 1) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Passiva 2) enthaltenen Hypothekendarlehenpfandbriefen werden gem. § 28 PfandBG nachfolgende Angaben gemacht.

Gesamtbetrag und Laufzeitstruktur

§ 28 (1) Nr. 1, 3 und 7 PfandBG Verhältnis Umlauf zur Deckungsmasse	Nennwert		Barwert		Risikobarwert inkl. Währungsstress*	
	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
Gesamtbetrag des Pfandbriefumlaufs	386,70	138,00	399,57	149,03	336,11	123,55
Gesamtbetrag der Deckungsmasse	705,45	389,24	688,62	380,57	590,95	327,67
Überdeckung in %	82,43%	182,06%	72,34%	155,36%	75,82%	165,21%
Überdeckung	318,75	251,24	289,05	231,54	254,85	204,12
Gesetzliche Überdeckung**	15,57	5,61	7,99	2,98		
Vertragliche Überdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00		
Freiwillige Überdeckung	303,19	245,64	281,06	228,56		

§ 28 (1) Nr. 4 und 5 PfandBG Laufzeitstruktur, Zinsbindungsfrist und Fälligkeitsverschiebung	Pfandbriefumlauf		Deckungsmasse		Fälligkeitsverschiebung***	
	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
bis zu sechs Monate	0,00	0,00	23,80	10,33	0,00	0,00
mehr als sechs Monate bis zu zwölf Monate	0,00	0,00	23,19	10,54	0,00	0,00
mehr als zwölf Monate bis zu 18 Monate	0,00	0,00	21,86	16,94	0,00	0,00
mehr als 18 Monate bis zu 2 Jahre	38,00	0,00	25,60	16,22	0,00	0,00
mehr als 2 Jahre bis zu 3 Jahre	0,00	2,00	67,54	27,86	38,00	0,00
mehr als 3 Jahre bis zu 4 Jahre	40,00	0,00	46,03	48,12	0,00	2,00
mehr als 4 Jahre bis zu 5 Jahre	0,00	30,00	49,65	28,88	40,00	0,00
mehr als 5 Jahre bis zu 10 Jahre	171,00	61,00	253,34	136,26	136,00	71,00
über 10 Jahre	137,70	45,00	194,44	94,10	172,70	65,00

§ 28 (1) Nr. 5 PfandBG - Informationen zur Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe	31.12.2025	31.12.2024
	Voraussetzungen für die Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG	Das Hinausschieben der Fälligkeit ist erforderlich, um die Zahlungsunfähigkeit der Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit zu vermeiden (Verhinderung der Zahlungsunfähigkeit), die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit ist nicht überschuldet (keine bestehende Überschuldung) und es besteht Grund zu der Annahme, dass die Pfandbriefbank mit beschränkter Geschäftstätigkeit jedenfalls nach Ablauf des größtmöglichen Verschiebungszeitraums unter Berücksichtigung weiterer Verschiebungsmöglichkeiten ihre dann fälligen Verbindlichkeiten erfüllen kann (positive Erfüllungsprognose). Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2b PfandBG.

<p>Befugnisse des Sachwalters bei Verschiebung der Fälligkeit der Pfandbriefe nach § 30 (2a) PfandBG</p>	<p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit. Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen. Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.</p>	<p>Der Sachwalter kann die Fälligkeiten der Tilgungszahlungen verschieben, wenn die maßgeblichen Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG hierfür erfüllt sind. Die Verschiebungsdauer, welche einen Zeitraum von 12 Monaten nicht überschreiten darf, bestimmt der Sachwalter entsprechend der Erforderlichkeit. Der Sachwalter kann die Fälligkeiten von Tilgungs- und Zinszahlungen, die innerhalb eines Monats nach seiner Ernennung fällig werden, auf das Ende dieses Monatszeitraums verschieben. Entscheidet sich der Sachwalter für eine solche Verschiebung, wird das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 30 Abs. 2b PfandBG unwiderlegbar vermutet. Eine solche Verschiebung ist im Rahmen der Höchstverschiebungsdauer von 12 Monaten zu berücksichtigen. Der Sachwalter darf von seiner Befugnis für sämtliche Pfandbriefe einer Emission nur einheitlich Gebrauch machen. Hierbei dürfen die Fälligkeiten vollständig oder anteilig verschoben werden. Der Sachwalter hat die Fälligkeit für eine Pfandbriefemission so zu verschieben, dass die ursprüngliche Reihenfolge der Bedienung der Pfandbriefe, welche durch die Verschiebung überholt werden könnten, nicht geändert wird (Überholverbot). Dies kann dazu führen, dass auch die Fälligkeiten später fällig werdender Emissionen zu verschieben sind, um das Überholverbot zu wahren. Siehe ergänzend auch § 30 Absatz 2a und 2b PfandBG.</p>
--	---	---

In der Deckungsmasse befinden sich keine Derivate und Fremdwährungen.

§ 28 (1) Nr. 6 PfandBG Liqui-Kennzahlen	31.12.2025	31.12.2024
Absolutbetrag der von Null verschiedenen größten sich ergebenden negativen Summe in den nächsten 180 Tagen i.S.d. § 4 (1a) Satz 3 PfandBG für die Pfandbriefe (Liquiditätsbedarf)	0,00	0,00
Tag, an dem sich die größte negative Summe ergibt	-	-
Gesamtbetrag der Deckungswerte, welche die Anforderungen von § 4 (1a) Satz 3 PfandBG erfüllen (Liquiditätsdeckung)	32,11	22,34
Liquiditätsüberschuss	32,11	22,34

§ 28 (1) Nr. 13 PfandBG Kennzahlen	31.12.2025	31.12.2024
Anteil festverzinslicher Deckungsmasse	100,00%	100,00%
Anteil festverzinslicher Pfandbriefe	100,00%	100,00%

§ 28 (1) Nr. 14 PfandBG (nach § 6 Pfandbrief-Barwertverordnung) Fremdwährung	31.12.2025	31.12.2024
Zinsstress-Barwert der Deckungsmassen	0,00	0,00
Zinsstress-Barwert des Pfandbriefumlaufs	0,00	0,00
Währungsstress-Wechselkurs	0,00	0,00
Nettobarwert in Fremdwährung	0,00	0,00
Währungsstress-Nettobarwert in EUR	0,00	0,00

* Sowohl die Ermittlung des Risikobarwerts als auch des Währungsstresses erfolgt statisch.

** Die gesetzliche Überdeckungserfordernis setzt sich aus der barwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (1) PfandBG und der nennwertigen sichernden Überdeckung gemäß § 4 (2) PfandBG zusammen.

*** Auswirkungen einer Fälligkeitsverschiebung auf die Laufzeitenstruktur der Pfandbriefe / Verschiebungsszenario: 12 Monate

Zusammensetzung der ordentlichen Deckungswerte

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2025	31.12.2024
nach Größenklassen (§ 28 (2) 1a PfandBG)		
bis zu 300 Tsd. €	5,46	4,67
mehr als 300 Tsd. € bis zu 1 Mio. €	65,98	47,01
mehr als 1 Mio. € bis zu 10 Mio. €	542,07	293,96
mehr als 10 Mio. €	59,95	21,61

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2025	31.12.2024
nach Nutzungsart (I) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)		
wohnwirtschaftlich	504,02	259,21
gewerblich	169,43	108,03

Verteilung der Deckungswerte	31.12.2025	31.12.2024
nach Nutzungsart (II) (§ 28 (2) Nr. 1b und 1c PfandBG)		
Staat Bundesrepublik Deutschland		
Eigentumswohnungen	0,00	0,00
Ein- und Zweifamilienhäuser	0,00	0,00
Mehrfamilienhäuser	504,02	259,21
Bürogebäude	14,68	6,64
Handelsgebäude	0,00	0,00
Industriegebäude	0,00	0,00
sonstige gewerblich genutzte Gebäude	154,75	101,40
unfertige und noch nicht ertragsfähige Neubauten	0,00	0,00
Bauplätze	0,00	0,00
Summe	673,45	367,24

Weitere Kennzahlen		31.12.2025	31.12.2024
§ 28 (1) Nr. 11 PfandBG - Summe der Forderungen nach § 12 (1), die die Grenze nach § 13 (1) Satz 2, 2. Halbsatz überschreiten, sowie der Werte nach § 19 (1), die die Grenze nach § 19 (1) Satz 7 überschreiten	in Mio. EUR	0,00	0,00
§ 28 (2) Nr. 4 PfandBG - volumengewichteter Durchschnitt des Alters der Forderungen (seasoning)	in Jahren	6,85	7,36
§ 28 (2) Nr. 3 PfandBG - durchschnittlicher gewichteter Beleihungsauslauf	in %	52,30%	50,19%
Ordentliche Deckung (nominal)	in Mio. EUR	673,45	367,24
Anteil am Gesamtumlauf	in %	174,15%	266,12%

Weitere Deckungswerte

§ 28 (1) Nr. 12 PfandBG Gesamtbetrag der Forderungen, die die Begrenzungen überschreiten	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 2 PfandBG	0,00	0,00
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 3 PfandBG	0,00	0,00
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	0,00	0,00

§ 28 (1) Nr. 8, 9 und 10 PfandBG Gesamtbetrag der eingetragenen Forderungen Staat	31.12.2025	31.12.2024
Bundesrepublik Deutschland		
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG	0,00	0,00
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG	0,00	0,00
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	22,00	22,00
Summe Bundesrepublik Deutschland	22,00	22,00

EU Institutionen		
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Satz 1 Nr. 2 a) und b) PfandBG	0,00	0,00
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
Forderungen gem. § 19 (1) Satz 1 Nr. 3 a) bis c) PfandBG	0,00	0,00
davon gedeckte Schuldverschreibungen i.S.d. Art. 129 Verord. (EU) Nr. 575/2013	0,00	0,00
Forderungen i.S.d. § 19 (1) Nr. 4 PfandBG	10,00	0,00
Summe EU-Institutionen	10,00	0,00

Weitere Kennzahlen

Kennzahlen nach § 28 (1) Nr. 7 PfandBG	31.12.2025	31.12.2024
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den Deckungsmassen gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 1 (Bonitätsstufe 3)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 2c (Bonitätsstufe 2)	0,00%	0,00%
Anteil der Derivategeschäfte an den zu deckenden Verbindlichkeiten gemäß § 19 (1) Nr. 3d (Bonitätsstufe 1)	0,00%	0,00%

Übersicht über rückständige Leistungen

	31.12.2025	31.12.2024
§ 28 (1) Nr. 15 PfandBG Anteil der gemäß Art. 178 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 als ausgefallen geltenden Deckungswerte	0,00%	0,00%

	31.12.2025	31.12.2024
§ 28 (2) Nr. 2 PfandBG		
Staat		
keine		
Gesamtbetrag der mind. 90 Tage rückständigen Leistungen	0,00	0,00
Gesamtbetrag dieser Forderungen, soweit der jeweilige Rückstand mindestens 5 % der Forderung beträgt	0,00	0,00

ISIN-Liste der Inhaberpapiere

	31.12.2025	31.12.2024
§ 28 (1) Nr. 2 PfandBG ISIN-Liste nach Pfandbriefgattung (nur Inhaberpfandbriefe)	DE000A254ZE2	-

Sonstige Angaben

§ 28 (2) Nr. 5 PfandBG	wohnwirtschaftlich		gewerblich	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsversteigerungsverfahren	-	-	-	-
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsverwaltungsverfahren	-	-	-	-
Anzahl der am Abschlusstag anhängigen Zwangsverwaltungsverfahren mit gleichzeitigen Zwangsversteigerungsverfahren	-	-	-	-
Anzahl der im Geschäftsjahr durchgeführten Zwangsversteigerungen	-	-	-	-
Anzahl der im Geschäftsjahr zur Verhütung von Verlusten übernommenen Grundstücke	-	-	-	-
Gesamtbetrag der rückständigen Zinsen (Angaben in Mio. Euro)	-	-	-	-

Kassel, 27. März 2026

Evangelische Bank eG

Der Vorstand

Katzenmayer

Kreuzberg

Fröhlich